

Inhaltsverzeichnis

Einleitung — 1

§ 1	Rechtstechnische Aufgabe, Begriff, Stellung, rechtspolitische und rechtsdogmatische Grundgedanken des Schuldrechts — 1
I.	Rechtstechnische Aufgabe des Schuldrechts — 1
II.	Begriff des Schuldrechts — 1
III.	Stellung des Schuldrechts im Rahmen der Rechtsordnung — 3
IV.	Rechtspolitische und rechtsdogmatische Grundgedanken des Schuldrechts — 6
§ 2	Rechtsquellen — 8
I.	Vorbemerkung — 8
II.	Das heutige Schuldrecht — 8
III.	Schuldrechtsmodernisierung — 9
IV.	Einfluss der Europäischen Union — 10
V.	Europäisches Privatrecht — 12
§ 3	Schrifttum — 13
1.	Materialien und Texte zur Gesetzgebung — 13
2.	Lehrbücher und Grundrisse (zugleich Zitierweise) — 14
3.	Kommentare (Auswahl) — 16
4.	Fallsammlungen, Übungsliteratur — 16
5.	Entscheidungssammlungen — 17
6.	Methodik — 17
§ 4	Plan der Darstellung — 17

Der Allgemeine Teil des Schuldrechts

(Die allgemeinen Lehren)

1. Abschnitt. Begriff, Arten und Eigenschaften des Schuldverhältnisses

1. Unterabschnitt: Das Schuldverhältnis — 19

§ 5 Das Schuldverhältnis in der Rechtsordnung — 19

- I. Die inhaltliche Aufgabe des Schuldverhältnisses in der Rechtsordnung — 19
 1. Grund und Folge des Schuldens — 19
 2. Bestandsschutz und Freiheitsschutz als Teile des bürgerlichen Rechtsschutzes — 20
 3. Die primäre Leistungspflicht — 20
 4. Die Schadensersatzpflicht als sekundäre Leistungspflicht — 21
- II. Die methodische Stellung des Schuldverhältnisses in der Rechtsordnung — 21

§ 6 Begriff des Schuldverhältnisses. Gefälligkeitsverhältnisse. Schulden und Haften — 22

1. Definition des Schuldverhältnisses — 23
2. Unterschiede zu anderen Rechtsverhältnissen — 23
3. Unterschied zu Gefälligkeitsverhältnissen — 24
4. Schulden und Haften — 26
5. Kollision von Forderungen — 26
6. Terminologie der Schuldverhältnisse — 27

§ 7 Die Leistung — 27

1. Begriff. Verhalten oder Erfolg — 27

2.	Tun oder Unterlassen — 28
3.	Einteilung der Pflichten — 28
4.	Obliegenheiten — 35
5.	Bestimmbarkeit des Leistungsinhalts — 35
6.	Nichtvermögenswerte Leistungen — 35
7.	Einmalige, mehrteilige, dauernde und wiederholte Leistungen — 36
§ 8	Die wirtschaftliche Bedeutung der Schuldverhältnisse — 39
2. Unterabschnitt: Arten der Schuldverhältnisse — 40	
§ 9	Arten der Schuldverhältnisse: Beteiligung am Schuldverhältnis. Gegenseitiger Vertrag (Überblick) — 40
I.	Verschiedene Einteilungsgesichtspunkte — 40
II.	Die Beteiligung am Schuldverhältnis. Gegenseitiger Vertrag — 40
§ 10	Fortsetzung: Typische und atypische Schuldverhältnisse — 44
§ 11	Fortsetzung: Konsensual- und Realverträge — 46
§ 12	Fortsetzung: Kausale und abstrakte Schuldverhältnisse — 47
3. Unterabschnitt: Abgrenzungen — 49	
§ 13	Verpflichtung und Verfügung — 49
§ 14	Relative Wirkung der Forderung — 51
1.	Forderungen wirken relativ, dingliche Rechte wirken absolut — 51
2.	Fünf Beispiele sollen das verdeutlichen: — 51
§ 15	Unvollkommene Verbindlichkeiten und verbindlichkeitsähnliche Tatbestände — 53
I.	Unvollkommene Verbindlichkeiten („Naturalobligationen“) — 53
1.	Nicht durchsetzbare Forderungen — 53
2.	Erfüllbare Nichtforderungen — 54
II.	Verbindlichkeitsähnliche Tatbestände — 54
1.	Nicht rückforderbare Anstandszuwendungen — 54
2.	Lasten — 54
3.	Obliegenheiten — 54
2. Abschnitt. Begründung des Schuldverhältnisses	
§ 16	Vorbemerkung — 55
§ 17	Überblick über die Entstehungsarten — 55
I.	Schuldverhältnis aus Rechtsgeschäft — 56
II.	Schuldverhältnisse aus Gesetz — 56
III.	Vertrauenshaftung — 57
IV.	Die sogenannten fehlerhaften Vertragsverhältnisse („faktische Verträge“) — 58
§ 18	Entstehung durch Vertrag — 63
§ 19	Vor- und nachvertragliche Sorgfaltspflichten („culpa in contrahendo“; „bürgerlichrechtliche Prospekthaftung“; „nachwirkende Treuepflichten“) — 65
I.	Das Rechtsverhältnis der Vertragsanbahnung — 66
II.	Entstehung des vorvertraglichen Schuldverhältnisses, Pflichtverletzung und Rechtsnatur — 67
III.	Fallgruppen — 69
1.	Schutz von Leben, Körper, Gesundheit und Eigentum — 69
2.	Abbruch von Vertragsverhandlungen ohne triftigen Grund — 70
3.	Verschulden der Vertragsunwirksamkeit — 71

4.	Verschulden bei Vertragswirksamkeit (Rückgängigmachung inhaltlich nachteiliger Verträge) — 71
5.	Nachvertragliche Sorgfaltspflichten — 73
IV.	Vorvertragliches Schuldverhältnis und Dritte. Eigenhaftung des Abschlussgehilfen — 74
V.	Bürgerlich-rechtliche Prospekthaftung — 75
VI.	Verjährung von Ansprüchen aus Vertragsanbahnung — 75
VII.	Inhalt des Schadensersatzanspruchs — 76
§ 20	Verfassungsrecht und Schuldrecht. Die Vertragsfreiheit und ihre Grenzen — 77
I.	Das Schuldrecht als Teil der grundgesetzlichen Wirtschaftsordnung — 78
II.	Die für das Schuldrecht bedeutsamen Freiheitsgrundrechte — 80
III.	Vertragsfreiheit — 81
IV.	Abschlussfreiheit, Freiheit der Partnerwahl und ihre Schranken — 82
V.	Inhaltsfreiheit, Typenfreiheit und Schranken — 84
VI.	Vertragsfreiheit und wirtschaftliche Macht — 86
VII.	Verfassungskonforme Vertragsgestaltung? — 88
VIII.	Die salvatorische Klausel — 90
§ 21	Form des Vertrags — 90
§ 22	Vorvertrag und andere vorläufige Verträge — 95
I.	Vorbemerkung — 95
II.	Andere vorläufige Verträge — 96
A.	Vorläufige Verträge mit aufgeschobenem Hauptvertrag — 97
1.	Bezüglich des Hauptvertrages bindende vorläufige Verträge — 97
2.	Bezüglich des Hauptvertrages nicht bindende vorläufige Verträge — 97
B.	Hauptverträge mit vorläufigem Charakter — 98
C.	Vorrechtsverträge — 98
§ 23	Rahmenvertrag — 98
§ 24	Draufgabe und Vertragsstrafe — 100
I.	Draufgabe, §§ 336–338 — 100
II.	Vertragsstrafe, §§ 339–345 — 101

3. Abschnitt. Inhalt des Schuldverhältnisses

§ 25	Bestimmung des Leistungsinhalts im Allgemeinen.
	Allgemeine Geschäftsbedingungen — 103
I.	Übersicht — 103
II.	Schuldverhältnisse aus Gesetz — 108
III.	Schuldverhältnisse aus Rechtsgeschäft — 108
IV.	Zwingendes Gesetzesrecht (ius cogens) — 108
V.	Der rechtsgeschäftliche Wille — 109
VI.	Allgemeine Geschäftsbedingungen, §§ 305 ff — 114
1.	Gründe für die Verwendung von AGB — 114
2.	Begriff. Abgrenzung von der Individualabrede — 115
3.	Der Anwendungsbereich der AGB-Kontrolle (§ 310) — 118
4.	Einbeziehung der AGB in den Vertrag, § 305 II, III — 120
5.	Überraschende Klauseln, § 305c I — 123
6.	Auslegung. Unklarheitenregel. Anfechtung von AGB — 124
7.	Inhaltskontrolle — 126

8.	Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen die §§ 307–309 — 128
9.	Umgehungsverbot, § 306a — 129
10.	Folgen von Nichteinbeziehung oder Unwirksamkeit von AGB zwischen den Parteien für den Vertrag im Übrigen, § 306 — 129
11.	Die Unterlassungs- und Widerrufsansprüche. Verfahrensfragen (UKlaG) — 130
12.	AGB außerhalb der AGB-Kontrolle — 131
VII.	Treu und Glauben, § 242 — 131
VIII.	Nachgiebiges Gesetzesrecht (<i>ius dispositivum</i>) — 132
IX.	Nachträgliche Bestimmung des Leistungsinhalts durch Partei, Dritten, Taxe oder Richter — 132
X.	Prüfungsschema — 133
§ 26	Treu und Glauben. Die Bedeutungen des § 242 — 133
I.	Allgemeines — 134
II.	Die Funktionenlehre — 137
III.	Die Konkretisierungstheorie — 138
1.	Allgemeiner Inhalt — 138
2.	Methodische Zulässigkeit — 139
3.	Die grundsätzliche und die weiteren Bedeutungen des § 242 — 139
4.	Der Maßstab der Unzumutbarkeit — 140
5.	Pflichtenbefreiende Vertrauensumstände (des Schuldners) — 144
6.	Pflichtenbegründende Vertrauensumstände (des Gläubigers) — 145
IV.	§ 242 als Maßstab für die Gesetzesauslegung? — 146
V.	Vertragliche Anpassungsregelungen — 147
§ 27	Störung der Geschäftsgrundlage, § 313 — 148
I.	Einführung — 148
II.	Anwendungsbereich und Spezialregeln — 150
III.	Voraussetzungen — 150
IV.	Fallgruppen — 151
1.	Äquivalenzstörung — 152
2.	Gemeinsamer Irrtum der Parteien über wesentliche Umstände — 153
3.	Störung des Verwendungszwecks — 154
4.	Fortbestand bestimmter Rechts- und Gemeinschaftsverhältnisse — 154
V.	Rechtsfolgen — 155
VI.	Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten — 155
§ 28	Gattungsschuld. Wahlschuld und Ersetzungsbefugnis (Relative Unbestimmtheit der Leistung) — 156
I.	Besonderheiten des Schuldinhalts — 156
II.	Gattungsschuld, Stückzahl, Konkretisierung — 157
III.	Die rechtliche Bedeutung der Gattungsschuld (§§ 243, 300 II, 524 II, 2182 f) — 158
IV.	Wichtige Hinweise für die Prüfung im Gutachten — 161
V.	Wahlschuld, Ersetzungsbefugnis, Abfindungsbefugnis und Anspruchsmehrheit — 161
§ 29	Geldschulden und Zinsen — 162
I.	Geld — 162
II.	Zinsen — 165
§ 30	Teilleistungen — 166
§ 31	Aufwendungsersatz und Wegnahmerecht — 167
§ 32	Rechnungslegung, Herausgabe von Gegenstandsinbegriffen. Auskunft und Versicherung an Eides Statt — 168

§ 33	Einfluss der Rechtshängigkeit auf den Herausgabebeanspruch und Vorlegung von Sachen — 169
I.	Die Rechtshängigkeit des Herausgabebeanspruchs bezüglich bestimmter Gegenstände, § 292 — 169
II.	Vorlegung von Sachen, §§ 809–811 — 169
1.	Das besondere Schuldverhältnis der Vorlegung von Sachen gehört ebenfalls in diesen Zusammenhang — 169
2.	Für die Vorlegung von Urkunden gilt § 810 — 169
§ 34	Zeit der Leistung, Kündigung — 170
I.	Grundsätzliches über Zeit und Ort im Schuldverhältnis — 170
II.	Bestimmung der Leistungszeit — 171
§ 35	Ort der Leistung — 172
I.	Bestimmung des Leistungsorts — 172
II.	Holschulden, Bringschulden, Schickschulden — 174
§ 36	Leistung durch Dritte — 177
I.	Grundsatz — 177
II.	Ausnahmen — 178
III.	Ausgleich — 179
IV.	Ablösungsrecht — 180
§ 37	Vertrag zugunsten Dritter. Verträge mit Schutzwirkung für Dritte. Versprechen zugunsten Dritter auf den Todesfall — 180
I.	Begriff und Arten — 181
II.	Terminologie — 182
III.	Der Anwendungsbereich des Vertrags zugunsten Dritter — 182
1.	Kein abstrakter Vertrag zugunsten Dritter — 182
2.	Begründung von Forderungen, Übertragung von Forderungen, Begründung und Übertragung absoluter Rechte zugunsten Dritter. Verpflichtungen zu Lasten Dritter? Leistungsstörungen. Bereicherungsansprüche — 182
IV.	Erfüllungsübernahme, § 329 — 186
V.	Rechtslage des Dritten, §§ 333–335 — 186
VI.	Formbedürftigkeit des Vertrags zugunsten Dritter — 187
VII.	Verträge mit Schutzwirkung für Dritte — 187
VIII.	Versprechen zugunsten Dritter auf den Todesfall — 190

4. Abschnitt. Beendigung von Schuldverhältnissen

§ 38	Erfüllung — 191
I.	Übersicht über das Erlöschen von Schuldverhältnissen — 191
II.	Die Erfüllung — 192
III.	Erfüllung unter Vorbehalt der Schuld — 196
IV.	Quittung und Schulschein — 197
V.	Zur bargeldlosen Zahlung als Erfüllung — 197
§ 39	Erfüllungersetzungen — 197
I.	Leistung an Erfüllungs statt, §§ 364 I, 365 — 197
II.	Hinterlegung, §§ 372–386 — 199
III.	Aufrechnung, §§ 387–396 — 201
IV.	Erlass, § 397 — 206
V.	Aufhebungsvertrag, § 311 I — 207
VI.	Sonstige Erlöschengründe, insb. die Konfusion — 208

§ 40	Inhaltsänderung, Schuldersetzung, Vergleich (Gleichzeitige Beendigung und Begründung von Schuldverhältnissen) — 208
I.	Inhaltsänderung — 209
II.	Schuldersetzung — 209
III.	Vergleich, § 779 — 211

5. Abschnitt. Leistungsstörungen

§ 41	Vorbemerkung — 213
§ 42	Begriffe und Arten der Leistungsstörungen — 214
I.	Kennzeichnung des allgemeinen Leistungsstörungsrechts vor Inkrafttreten des Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes am 1.1.2002 — 214
II.	Der Umbau des allgemeinen Leistungsstörungsrechts durch die Schuldrechtsmodernisierung — 217
III.	Die Arten der Leistungsstörungen im Einzelnen (Übersicht über die Begriffe) — 222
1.	Die Pflichtverletzung (§§ 280 ff, 323 ff) — 222
2.	Die Unmöglichkeit (§§ 275, 283, 311a, 326) — 223
3.	Der Verzug (§§ 280 II, 286–288, 293–304) — 232
IV.	Gliederung des Folgenden — 232
1. Unterabschnitt: Tatbestände und Rechtsfolgen der Leistungsstörungen — 233	
§ 43	Unmöglichkeit — 233
I.	Gang der Darstellung — 233
II.	Ausschluss der Leistungspflicht (§ 275) — 234
1.	Physische und juristische Unmöglichkeit — 235
2.	Zweckstörung — 235
3.	Faktische Unmöglichkeit — 237
4.	Persönliche Unmöglichkeit — 239
5.	Bewertung von § 275 — 241
6.	Leistungsgefahr; Gegenleistungsgefahr — 241
III.	Schadensersatz, Ersatz vergeblicher Aufwendungen und Herausgabe von Ersatzvorteilen („stellvertretendes <i>commodum</i> “) — 242
1.	Allgemeines — 242
2.	Schadensersatz bei anfänglicher Unmöglichkeit (§ 311a II) — 243
3.	Schadensersatz bei nachträglicher Unmöglichkeit (§§ 280 I, III, 283 S. 1) — 251
4.	Ersatz vergeblicher Aufwendungen (§ 284) — 263
5.	Herausgabe der Ersatzvorteile („Surrogate“), § 285 — 266
IV.	Das Schicksal der Gegenleistung im gegenseitigen Vertrag — 269
1.	Befreiung von der Gegenleistung — 269
2.	Keine Befreiung von der Gegenleistung — 270
3.	Rücktritt — 274
4.	Beweislast — 276
V.	Abschließende Bemerkung zur Unmöglichkeit — 276
§ 44	Verzögerung der Leistung. Schuldnerverzug — 278
I.	Begriff und Regelungssystem — 278
II.	Voraussetzungen des Schuldnerverzugs, § 286 — 280
1.	Fälligkeit, Möglichkeit und Durchsetzbarkeit — 280
2.	Mahnung — 281

3.	Vertreten müssen — 282
4.	Beginn und Ende des Verzugs — 283
III.	Folgen des Verzugs — 283
1.	Ersatz des Verzögerungsschadens, §§ 280 I, II, 286 — 283
2.	Haftungserweiterung, § 287 — 285
3.	Verzugszinsen und Schadenspauschale, § 288 — 285
IV.	Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 I, III, 281 I 1 Alt. 1 — 286
1.	Grundlagen — 286
2.	Entbehrlichkeit der Fristsetzung, § 281 II; Abmahnung, § 281 III — 288
3.	Tatbestandsmerkmale — 289
4.	Rechtsfolgen — 289
5.	Teilleistung und Schlechtleistung — 290
V.	Abgrenzung der verschiedenen Schadensersatzarten — 291
1.	Schadensersatz statt der Leistung — 291
2.	Verzögerungsschaden und einfacher Schadensersatz — 292
3.	Verzögerungsschaden und Schadensersatz statt der Leistung — 293
4.	Fazit — 293
VI.	Rücktritt, § 323 — 294
1.	Voraussetzungen — 294
2.	Relatives Fixgeschäft — 295
3.	Rücktritt und Schadensersatz — 296
§ 45	Gläubigerverzug — 297
I.	Begriff — 297
II.	Voraussetzungen des Gläubigerverzugs, §§ 293–299 — 298
III.	Folgen des Gläubigerverzugs — 299
1.	Die in den §§ 300–304 geregelten Rechtsfolgen — 299
2.	Weitere Rechtsfolgen; das Verhältnis von Gläubiger- und Schuldnerverzug — 301
IV.	Gläubigerverzug im Prozess wegen Leistungen aus gegenseitigen Verträgen — 302
§ 46	Schlechtleistung; andere Pflichtverletzungen — 302
I.	Schlechtleistung — 303
1.	Begriff und rechtliche Einordnung — 303
2.	Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 I, III, 281 I 1 Alt. 2 (Vertragsinteresse, Äquivalenzinteresse, BGH früher: Erfüllungsinteresse) — 305
3.	Einfacher Schadensersatz für Mangelfolgeschäden, § 280 I — 306
4.	Rücktritt, § 323 I Alt. 2 — 308
II.	Verletzung von Schutzpflichten — 309
1.	Ausgangspunkt — 309
2.	Einfacher Schadensersatz für Begleitschäden, § 280 I (Integritätsinteresse) — 309
3.	Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 I, III, 282 (Äquivalenzinteresse) — 313
4.	Rücktritt, § 324 — 315
III.	Zusammenfassung: Schadensersatz gem. den §§ 280 ff, 311a II — 315
§ 47	Einrede des nicht erfüllten Vertrags und das Zurückbehaltungsrecht — 317
I.	Die Einreden der §§ 320–322 — 317
II.	Das Zurückbehaltungsrecht — 319
2.	Unterabschnitt: Rücktritt, Widerruf, Kündigung — 321
§ 48	Rücktritt (§§ 346 ff) — 321
I.	Grundlagen — 322
1.	Rechtsnatur — 322

2.	Vertragliches Rücktrittsrecht — 322
3.	Ausschluss des Rücktrittsrechts — 323
4.	Abgrenzung des Rücktrittsrechts von anderen Rechtsinstituten — 324
II.	Voraussetzungen des Rücktritts — 324
III.	Wirkungen des Rücktritts — 325
1.	Allgemeines — 325
2.	Ansprüche auf Wertersatz, Herausgabe der Surrogate und Schadensersatz — 326
3.	Anspruch des Schuldners auf Verwendungseratz — 331
IV.	Besondere Rücktrittsrechte — 331
§ 49	Widerrufsrecht in Verbraucherträgen — 331
I.	Verbraucherschutz im Privatrecht — 331
1.	Vorgaben im Unionsrecht — 332
2.	Unternehmer und Verbraucher — 333
II.	Besondere Vertriebsformen — 334
1.	Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge — 335
2.	Fernabsatzverträge — 336
3.	Informationspflichten — 338
4.	Widerrufsrecht — 339
5.	Elektronischer Geschäftsverkehr — 340
6.	Abweichende Vereinbarungen; Umgehung — 343
III.	Allgemeine Ausgestaltung (§§ 355ff) — 344
1.	Widerrufsrecht (§ 355) — 344
2.	Abweichende Vereinbarungen — 349
3.	Verbundene und zusammenhängende Verträge — 349
§ 50	Kündigung — 349
I.	Allgemeines — 349
II.	Kündigung von Dauerschuldverhältnissen aus wichtigem Grund (§ 314) — 350
3.	Unterabschnitt: Die zusätzlichen Voraussetzungen eines Schadensersatzanspruchs — 352
§ 51	Theorie der Schadenszurechnung in Grundzügen — 352
I.	Der Gedankengang — 352
II.	Die „klassische“ Theorie des Schadensersatzes — 354
III.	Weiterentwicklung der Schadensersatzlehre nach 1950 — 354
1.	Verletzungshandlung — 355
2.	Schaden — 356
3.	Kausalität — 360
4.	Rechtswidrigkeit — 362
5.	Verschulden — 364
§ 52	Schaden — 364
I.	Begriff und Abgrenzungen — 364
II.	Der Geschädigte — 368
III.	Schadensart — 371
§ 53	Verursachung — 373
I.	Begriffe und Abgrenzungen — 373
II.	Die Äquivalenztheorie — 374
III.	Adäquanztheorie und Schutzzweck der Norm — 375
IV.	Bloßes Wahrscheinlichkeitsurteil, Geeignetheit — 378
V.	Besonderheiten — 379

§ 54	Rechtswidrigkeit — 381
I.	Begriff — 381
II.	Wesen der Rechtswidrigkeit. Tun und Unterlassen. Unrechtsindikation — 381
III.	Rechtfertigungsgründe — 383
IV.	Rechtsgüterlehre als Kern der Lehre von der Rechtswidrigkeit — 385
§ 55	Vertretenmüssen, insbesondere Verschulden — 385
I.	Der Verschuldensgrundsatz — 386
II.	Verschuldensfähigkeit — 386
III.	Schuldform — 387
1.	Vorsatz — 387
2.	Fahrlässigkeit — 389
IV.	Haftung ohne Verschulden — 390
V.	Entschuldigungsgründe — 391
§ 56	Haftung für fremdes Verschulden (der Erfüllungsgehilfe).
	Eigenhaftung des Gehilfen — 391
I.	Der Erfüllungsgehilfe — 391
II.	Eigenhaftung des Gehilfen (als „Sachwalter“) — 395
§ 57	Umfang und Art des Schadensersatzes (Lehre vom Interesse) — 396
I.	Vorbemerkung — 396
II.	Art des Schadensersatzes — 398
1.	Der Grundsatz der Naturalrestitution — 398
2.	Geldersatz in Ausnahmefällen — 399
3.	Immaterielle Schäden — 402
III.	Das Interesse (die Schadensberechnung) — 403
1.	Der Verletzungserfolg — 404
2.	Der Folgeschaden — 404
3.	Schadensberechnung bei vertraglicher Haftung — 410
4.	Geltendmachung — 410
IV.	Die sog. „überholende Kausalität“ — 410
V.	Berufung auf rechtmäßiges Alternativverhalten — 413
VI.	Vorteilsausgleichung — 413
VII.	Schadensminderung durch Mitverschulden — 416

6. Abschnitt. Übertragung der Forderung und Schuldübernahme

§ 58	Vorbemerkung — 419
§ 59	Forderungsübertragung — 422
I.	Überblick — 422
II.	Die Abtretung, §§ 398–411 — 423
A.	Die Voraussetzungen der Abtretung — 423
B.	Die Rechtsfolgen der Abtretung — 427
1.	Rechte des Zessionars — 427
2.	Rechte des Schuldners. Schuldnerschutz, §§ 404 ff — 428
III.	Der gesetzliche Forderungsübergang, § 412.
	Forderungsübergang kraft Hoheitsakts — 432
IV.	Übertragung anderer Rechte, § 413 — 432
§ 60	Sonderformen der Abtretung — 432
I.	Fiduziarische Zession (Treuhandgläubigerschaft) und Einziehungsermächtigung — 433

II.	Factoring — 438
1.	Begriff, Bedeutung und Arten — 438
2.	Kollisionen mit Globalzession und verlängertem Eigentumsvorbehalt — 439
3.	Kollision mit Abtretungsverboten in Kundenverträgen — 440
§ 61	Schuldübernahme und Verwandtes — 441
I.	Übersicht über die Gestaltungsmöglichkeiten — 441
II.	Zustandekommen der privativen Schuldübernahme — 442
III.	Rechtsfolgen der privativen Schuldübernahme — 444
IV.	Vertragsübernahme und Vertragsbeitritt — 445

7. Abschnitt. Mehrheit von Berechtigten und Verpflichteten

§ 62	Übersicht. Begriffe — 446
§ 63	Teilschuldverhältnisse (reale Teilung von Berechtigung und Verpflichtung) — 448
I.	Teilforderungen — 448
II.	Teilschulden — 449
§ 64	Gesamtschuldverhältnisse (Gesamtberechtigung, Gesamtverpflichtung) — 449
I.	Gesamtgläubigerschaft — 450
II.	Gesamtschuld — 451
III.	Regressansprüche und Regresshindernisse — 455
§ 65	Bruchteils- und Gesamthandsgemeinschaften — 457
I.	Bruchteilsgemeinschaften — 457
II.	Gesamthandsgemeinschaften — 458
1.	Gesamthandsforderungen — 458
2.	Gesamthandsschulden — 461

Der Besondere Teil des Schuldrechts (Die einzelnen Schuldverhältnisse)

8. Abschnitt. Einleitung

§ 66	Überblick über das besondere Schuldrecht — 463
1.	Einteilung nach Art der Entstehung: — 464
2.	Einteilung nach der Art der geschuldeten Leistung — 464
§ 67	Vertragsverbindungen und gemischte Verträge — 466
I.	Vertragsverbindungen — 466
II.	Gemischte Verträge — 467
1.	Typische Verträge mit untergeordneten andersartigen Leistungen — 468
2.	Kombinationsverträge (Typenverbindungsverträge) — 468
III.	Doppeltypische Verträge (Zwitterverträge) — 469
IV.	Verträge mit Typenvermengung — 469

9. Abschnitt. Veräußerungsverträge

§ 68	Umgestaltung des Kaufrechts durch Verbrauchsgüterkauf-Richtlinie und Schuldrechtsmodernisierung — 469
------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------

§ 69	Kauf. Begriff, Abschluss, Pflichten im Allgemeinen — 471
I.	Begriff — 471
II.	Der Kauf als Verpflichtungsgeschäft — 471
III.	Abschluss — 473
1.	Kaufgegenstand — 473
2.	Kaufpreis — 474
3.	Form — 475
IV.	Die Vertragspflichten im Allgemeinen — 475
V.	Der Handelskauf (§§ 373–381 HGB) — 476
§ 70	Gefahrtragung. Verwendung, Nutzungen, Lasten, Zinsen, Kosten — 477
I.	Die Gefahrenlehre — 477
II.	Die Sachgefahr — 478
III.	Die Leistungsgefahr — 478
IV.	Die Gegenleistungsgefahr — 479
V.	Sonderregeln beim Kauf — 480
VI.	Nutzungen und Lasten. Kosten — 483
1.	Nutzungen und Lasten — 483
2.	Kosten — 484
3.	Verwendungen, Zinsen — 484
4.	Incoterms — 485
5.	Nachgiebiges Recht — 485
§ 71	Sachmängelgewährleistung — 485
I.	Leistungsstörungen beim Kauf im Allgemeinen — 486
II.	Einfluss des Unionsrechts: Richtlinienkonforme Auslegung? — 487
III.	Übersicht zur Sachmängelgewährleistung — 488
1.	Rechte des Käufers nach Gefahrübergang — 488
2.	Rechte des Käufers vor Gefahrübergang — 489
3.	Der maßgebliche Zeitpunkt — 489
IV.	Begriff des Sachmangels — 490
1.	Vereinbarte Beschaffenheit — 490
2.	Eignung zu der nach dem Vertrag vorausgesetzten Verwendung — 494
3.	Eignung zur gewöhnlichen Verwendung — 494
4.	Werbeangaben — 496
5.	Montagemängel — 497
6.	Aliud-Lieferung und Quantitätsabweichungen — 498
7.	Garantie — 500
8.	Beweislast — 504
V.	Rechte des Käufers im Gewährleistungsfall — 504
1.	Nacherfüllung — 505
2.	Rücktritt — 512
3.	Minderung — 515
4.	Schadensersatz und Ersatz vergeblicher Aufwendungen — 516
5.	Verhältnis zwischen den einzelnen Käuferrechten — 520
VI.	Ausschluss der Gewährleistung — 521
1.	Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis bei Vertragsschluss — 521
2.	Vertraglicher Haftungsausschluss — 522
3.	Kenntnis des Mangels bei Annahme der Sache — 524
VII.	Verjährung — 524

VIII.	Verhältnis der Sachmängelgewährleistung zu anderen Rechten	— 527
1.	Auslegungs-, Dissens- und Anfechtungsregeln	— 528
2.	Einrede des nicht erfüllten Vertrags	— 531
3.	Verletzung vorvertraglicher Pflichten	— 531
4.	Verletzung vertragsbegleitender Schutz- und Verhaltenspflichten	— 534
5.	Störung der Geschäftsgrundlage	— 535
6.	Ungerechtfertigte Bereicherung	— 536
7.	Ansprüche aus unerlaubter Handlung	— 536
§ 72	Rechtsmängelgewährleistung. Kauf von Rechten und sonstigen Gegenständen	— 537
I.	Allgemeines, insbesondere der Sachkauf	— 538
1.	Begriff des Rechtsmangels	— 539
2.	Rechtsfolgen	— 540
3.	Besonderheiten der Rechtsmängelgewährleistung	— 542
4.	Konkurrenzen	— 543
II.	Rechtskauf	— 543
1.	Allgemeines	— 543
2.	Rechtsmängelhaftung	— 544
III.	Unternehmenskauf	— 545
IV.	Verträge über Computersoftware	— 550
§ 73	Besondere Arten des Kaufs. Internationales Kaufrecht	— 552
I.	Kauf nach Probe	— 553
II.	Kauf auf Probe	— 553
III.	Wiederkauf	— 554
IV.	Das Vorkaufsrecht	— 555
1.	Voraussetzungen	— 555
2.	Folgen	— 556
V.	Verkauf im Wege der Zwangsvollstreckung. Pfandversteigerung	— 557
VI.	Internationaler Kauf	— 557
1.	Vereinheitlichung des materiellen Kaufrechts	— 558
2.	Inhalt des UN-Kaufrechts	— 559
§ 74	Verbrauchsgüterkauf. Teilzeit-Wohnrechteverträge	— 560
I.	Verbrauchsgüterkauf	— 560
1.	Begriff	— 561
2.	Besonderheiten	— 562
3.	Regress des Letztverkäufers	— 568
II.	Abzahlungskauf	— 571
III.	Teilzeit-Wohnrechteverträge (§§ 481ff)	— 571
1.	Allgemeines	— 572
2.	Rechtsnatur	— 572
3.	Verbraucherschutz	— 574
§ 75	Verkauf unter Eigentumsvorbehalt	— 577
I.	Begriff und Bedeutung	— 577
II.	Voraussetzungen	— 578
III.	Schuldrechtliche Wirkungen	— 579
IV.	Sachenrechtliche Wirkungen	— 579
V.	Erweiterungen des Eigentumsvorbehalts	— 583
1.	Verlängerter Eigentumsvorbehalt (VEV)	— 583
2.	Weitergeleiteter Eigentumsvorbehalt	— 585
3.	Kontokorrentvorbehalt	— 586
4.	Konzernvorbehalt	— 586

§ 76	Tausch, Schenkung, Schenkungsversprechen — 586
I.	Tausch — 587
II.	Schenkung, Schenkungsversprechen — 588
1.	Begriff — 588
2.	Die Realschenkung (Handschenkung) — 589
3.	Das Schenkungsversprechen — 589
4.	Besonderheiten des Schenkungsrechts — 589
 10. Abschnitt. Gebrauchsüberlassungsverträge	
§ 77	Miete — 593
I.	Grundlagen — 593
II.	Systematik — 595
III.	Begründung des Mietverhältnisses — 596
1.	Vertragsparteien — 597
2.	Miethöhe — 598
3.	Form — 600
IV.	Rechte des Mieters – Pflichten des Vermieters — 600
1.	Überlassung — 600
2.	Erhaltung — 601
3.	Gewährung des vertragsgemäßen Gebrauchs — 601
4.	Erfüllungsanspruch und Gewährleistungsrechte — 602
V.	Rechte des Vermieters – Pflichten des Mieters — 612
1.	Miete — 612
2.	Obhuts- und Sorgfaltspflicht — 613
3.	Einhaltung des vertragsmäßigen Gebrauchs — 614
4.	Schönheitsreparaturen — 615
5.	Sonstige Reparaturen — 618
6.	Duldungspflicht — 618
VI.	Sicherung der Rechte des Vermieters — 619
1.	Vermieterpfandrecht — 619
2.	Kaution — 623
VII.	Wechsel der Vertragsparteien — 624
1.	Wechsel des Vermieters — 624
2.	Wechsel des Mieters — 626
VIII.	Dritte im Mietverhältnis — 628
1.	Schutz des Mieters gegenüber Dritten — 628
2.	Untermiete — 628
3.	Schutzwirkung des Mietvertrags zugunsten Dritter — 631
IX.	Beendigung des Mietverhältnisses — 631
1.	Vertragsaufhebung — 632
2.	Zeitablauf — 632
3.	Ordentliche Kündigung – Kündigungsschutz des Wohnungsmieters — 633
4.	Außerordentliche befristete Kündigung — 637
5.	Außerordentliche fristlose Kündigung — 637
6.	Rechtsfolgen — 640
X.	Verjährung — 644
§ 78	Pacht — 644
I.	Grundlagen — 644

II.	Systematik — 645
III.	Regelung der verschiedenen Pachtverträge — 646
1.	Allgemeine Pacht — 646
2.	Pacht eines Grundstücks mit Inventar — 646
3.	Landpacht — 647
4.	Pachtverträge außerhalb des BGB — 648
§ 79	Leasing, insbesondere der Finanzierungsleasingvertrag — 648
I.	Begriff und wirtschaftliche Bedeutung — 648
II.	Verhältnis des Finanzierungsleasing zu anderen Leasingformen — 650
III.	Arten des Finanzierungsleasing — 652
IV.	Rechtsquellen des Finanzierungsleasing — 653
V.	Leistungsstörungen und sonstige Störungen — 655
§ 80	Leihe. Sachdarlehen — 655
I.	Leihe — 655
1.	Begriff und Wesen der Leihe — 655
2.	Besonderheiten der Leihe — 657
II.	Sachdarlehen — 658
§ 81	Darlehen. Finanzierungshilfen. Ratenlieferungsverträge — 659
I.	Darlehen — 659
1.	Begriff und Wesen des Darlehens — 659
2.	Besonderheiten des Darlehens — 661
II.	Das Darlehen im Bankwesen — 663
1.	Sparverträge — 663
2.	Laufende Konten — 663
3.	Personalkredit — 663
4.	Immobilien-Verbraucherdarlehensvertrag — 664
5.	Andere Darlehensarten — 664
III.	Verbraucherdarlehensvertrag — 665
1.	Entstehung und Regelungszweck — 665
2.	Anwendungsbereich — 665
3.	Anforderungen an Vertragsform und -inhalt — 669
4.	Widerrufsrecht — 670
5.	Verbundene Geschäfte — 671
6.	Zusammenhängende Verträge — 676
7.	Sonstige Besonderheiten des Verbraucherdarlehens — 676
8.	Mahnverfahren — 677
IV.	Finanzierungshilfen, insb. Teilzahlungsgeschäfte — 677
1.	Entgeltlicher Zahlungsaufschub — 677
2.	Finanzierungsleasingvertrag — 678
3.	Teilzahlungsgeschäft — 678
V.	Ratenlieferungsverträge — 679
1.	Anwendungsbereich — 680
2.	Formerfordernis und Widerrufsrecht — 680

11. Abschnitt. Schuldverhältnisse über Tätigkeiten

§ 82	Übersicht — 681
§ 83	Dienstvertrag — 684
I.	Grundlagen — 684

1. Dienste — 684
2. Vergütung — 686
II. Bedeutung und Abgrenzung zum Arbeitsrecht — 686
III. Systematik und gesetzliche Regelung — 687
IV. Abgrenzung des Dienstvertrags von anderen Vertragstypen — 688
1. Abgrenzung zum Werkvertrag — 688
2. Beispiele — 690
3. Abgrenzung zu weiteren Vertragstypen — 692
V. Zustandekommen des Vertrags — 694
1. Form und Abschlussverbote — 694
2. Einigung über Dienstleistung und Vergütung — 695
3. Mängel des Vertragsschlusses — 696
VI. Pflichten des Dienstschuldners — 698
1. Hauptleistungspflicht — 698
2. Nebenleistungspflichten und Schutzpflichten des Dienstschuldners — 701
3. Folgen der Nicht- oder Schlechterfüllung durch den Dienstverpflichteten — 701
VII. Pflichten des Dienstberechtigten — 710
1. Vergütungspflicht — 710
2. Vergütungspflicht ohne Dienstleistung („Lohn ohne Arbeit“) — 711
3. Nebenpflichten des Dienstberechtigten — 714
4. Rechtsfolgen der Nicht- oder Schlechterfüllung durch den Dienstberechtigten — 716
VIII. Beendigung des Dienstverhältnisses — 718
1. Vertragsende durch Zeitablauf — 719
2. Vertragsende durch Kündigung — 719
3. Sonstige Beendigungsgründe — 722
4. Rechtsfolgen der Beendigung — 722
§ 84 Werkvertrag, Werkverschaffungsvertrag, Werklieferungsvertrag — 723
I. Begriff — 723
II. Pflichten des Unternehmers und des Bestellers — 726
1. Pflichten des Unternehmers — 726
2. Pflichten des Bestellers — 728
III. Mängelgewährleistung — 729
1. Allgemeines — 729
2. Nacherfüllung — 731
3. Selbstvornahme — 732
4. Rücktritt — 732
5. Minderung — 733
6. Schadensersatz und Ersatz vergeblicher Aufwendungen — 733
7. Verhältnis zwischen den Bestellerrechten — 734
8. Ausschluss der Mängelgewährleistungsrechte — 735
9. Verjährung — 735
IV. Eigentumslage und Gefahrtragung, §§ 644–646, 950 — 736
V. Unternehmerpfandrecht, Bauunternehmerhypothek und Bauhandwerkersicherung, §§ 647, 650e, 650f — 738
VI. Vorzeitige Beendigung des Werkvertrags — 741
1. Kündigungsrecht des Bestellers, § 648 — 741
2. Kostenanschlag, § 649 — 741
VII. Werklieferungsvertrag — 742

§ 85	Reisevertrag — 744
I.	Allgemeines — 744
II.	Begriff und Parteien — 745
III.	Rechte und Pflichten; Reisemangel — 747
IV.	Mängelgewährleistung — 749
1.	Abhilfe, Minderung, Kündigung — 749
2.	Schadensersatz — 752
3.	Verhältnis zu anderen Rechten — 753
4.	Vertragliche Haftungsbeschränkung — 753
5.	Ausschlussfrist, Verjährung — 754
§ 86	Auftrag, Geschäftsbesorgung, Raterteilung, Bankrecht — 754
I.	Auftrag — 754
II.	Geschäftsbesorgung — 758
III.	Raterteilung — 760
IV.	Besondere Geschäftsbesorgungsverträge des Bankrechts — 761
§ 87	Geschäftsführung ohne Auftrag — 762
I.	Begriff und Bedeutung. Arten und Abgrenzungen — 762
II.	Echte Geschäftsführung ohne Auftrag (Fremdgeschäftsführung mit Fremdgeschäftsführungswillen) — 770
1.	Berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag — 770
2.	Unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag — 774
III.	Fremdgeschäftsführung mit Eigengeschäftsführungswillen (unechte GoA i.w.S.: vermeintliche und unechte GoA i.e.S.) — 775
1.	Vermeintliche Geschäftsführung ohne Auftrag, § 687 I — 775
2.	Unechte Geschäftsführung ohne Auftrag, § 687 II — 776
IV.	Konkurrenzen — 778
V.	Geschäftsführung ohne Auftrag – auf einen Blick — 779
§ 88	Maklervertrag — 780
I.	Begriff und Wesen — 780
II.	Besonderheiten des Maklervertrags — 781
III.	Darlehensvermittlungsvertrag — 782
IV.	Der Ehemaklerlohn, § 656 — 782
§ 89	Auslobung — 783
I.	Begriff und Wesen — 783
II.	Besonderheiten — 784
III.	Preisausschreiben, § 661 — 785
IV.	Gewinnzusagen — 785
§ 90	Verwahrung — 786
I.	Begriff und Wesen — 786
II.	Rechtliche Besonderheiten der Verwahrung — 788
III.	Die Summenverwahrung (unregelmäßige Verwahrung, depositum irregulare), § 700 — 788
§ 91	Einbringung von Sachen bei Gastwirten — 789
I.	Begriff und Wesen — 789
II.	Die Garantiehaftung des Gastwirts — 790
III.	Das Gastwirtepfandrecht — 791

12. Abschnitt. Schuldrechtliche Personenvereinigungen

§ 92	Gesellschaft — 791
I.	Begriff und Wesen — 792
II.	Vertragspflichten — 799
III.	Die Geschäftsführung — 799
IV.	Die Vertretung — 801
V.	Zuordnung des Gesellschaftsvermögens — 801
VI.	Haftung — 804
VII.	Gewinnverteilung, Auflösung und Beendigung der Gesellschaft — 807
VIII.	Gesellschafterwechsel — 808
1.	Die Aufnahme eines neuen Gesellschafters — 808
2.	Ausscheiden eines Gesellschafters — 808
3.	Übertragung der Mitgliedschaft — 810
IX.	Allgemeine Leistungsstörungen im Gesellschaftsverhältnis — 810
§ 93	Gemeinschaft — 811
I.	Begriff und Wesen — 811
II.	Anteile, Nutzung, Verwaltung, Verfügung — 812
III.	Aufhebung — 812

13. Abschnitt. Besondere Versprechen

§ 94	Leibrente — 812
§ 95	Spiel, Wette, Differenzgeschäft — 813
§ 96	Sichernde Versprechen (Bürgschaft, Garantie, Versicherungsvertrag, Sicherungsabrede, Sicherungstreuhand) — 815
I.	Bürgschaft — 815
1.	Bürgschaftsvertrag, Form, Sittenwidrigkeit — 815
2.	Bürgenschuld — 818
3.	Rückgriff und Befreiungsrecht — 821
4.	Besondere Arten der Bürgschaft — 821
5.	Die Patronatserklärung — 822
II.	Garantievertrag — 823
III.	Versicherungsvertrag — 825
1.	Begriff — 826
2.	Hauptarten — 826
3.	Rechtsquellen des Versicherungsrechts — 827
4.	Treu und Glauben im Versicherungsverhältnis — 827
IV.	Sicherungsabrede — 828
V.	Sicherungstreuhand — 830
VI.	Interner Ausgleich bei mehreren Sicherungsgebern — 830
§ 97	Vergleich — 831
§ 98	Schuldversprechen, Schuldnerkenntnis — 831
§ 99	Anweisung — 833
§ 100	Schuldverschreibung auf den Inhaber und andere Papiere und Zeichen — 835

14. Abschnitt. Ungerechtfertigte Bereicherung und unerlaubte Handlung im Überblick

§ 101	Gemeinsame Grundlagen und Unterscheidung von ungerechtfertigter Bereicherung und unerlaubter Handlung — 839
I.	Stellung im BGB — 840
II.	Das Unrecht der ungerechtfertigten Bereicherung und das Unrecht der unerlaubten Handlung — 841
1.	Die verschiedenen Schuldinhalte der Bereicherungsansprüche einerseits und der Deliktsansprüche andererseits — 841
2.	Eine Folgerung: Die unterschiedliche Bedeutung von „Unrecht“ in den Gebieten der ungerechtfertigten Bereicherung und der unerlaubten Handlung — 842
III.	Die rechtstechnische Durchführung des Bestands- und Freiheitsschutzes durch Zuerkennung absoluter und relativer Rechte sowie durch Schutzgesetze — 844
IV.	Zusammenfassung — 854
V.	Übersicht — 856

15. Abschnitt. Ungerechtfertigte Bereicherung

§ 102	Grundgedanken und gesetzlicher Aufbau des Bereicherungsrechts — 856
I.	Grundzüge des Bereicherungsrechts — 856
1.	Grundgedanken der gesetzlichen Regelung — 856
2.	Die bereicherungsrechtlichen Theorien — 857
II.	Die Einteilung der Bereicherungsansprüche — 858
1.	Der gesetzliche Aufbau — 858
2.	Die Systematik der Bereicherungsansprüche — 859
§ 103	Arten und Voraussetzungen der Bereicherungsansprüche im Einzelnen — 862
I.	Die Leistungskondiktion — 863
1.	Voraussetzungen des Anspruchs nach § 812 I 1 Alt. 1 („indebiti“) — 863
2.	Die Voraussetzungen des Anspruchs nach §§ 812 I 1 Alt. 1, 813 I 1 — 869
3.	Voraussetzungen des Anspruchs nach §§ 812 I 1 Alt. 1, 812 II — 870
4.	Die condicatio ob causam finitam bei späterem Wegfall des Rechtsgrunds, § 812 I 2 Alt. 1 — 870
5.	Die condicatio ob rem = condicatio causa data causa non secuta bei Nichterreichen des bezeichneten Erfolgs, § 812 I 2 Alt. 2 — 871
6.	Die condicatio ob iniustam vel turpem causam wegen gesetzes- oder sittenwidrigen Leistungsempfangs, § 817 S. 1, 819 II — 873
II.	Die Nichtleistungskondiktion — 876
1.	Die Eingriffskondiktion — 877
2.	Die Rückgriffskondiktion als Fall der Drittvermögenskondiktion — 885
3.	Die Dritttempfängerkondiktion als Fall der Drittvermögenskondiktion — 889
4.	Die Verwendungskondiktion — 890
5.	Die Durchgriffskondiktion — 892
6.	Die allgemeine Vermögenskondiktion (offene Nichtleistungskondiktion) — 897
§ 104	Rechtsfolgen des Bereicherungsanspruchs: Der Gegenstand der Bereicherung — 898
I.	Herausgabe des Erlangten, §§ 812 I 1, 818 I — 899
II.	Nutzungen, § 818 I — 900
III.	Das aufgrund eines Rechts Erlangte, § 818 I — 900

IV.	Das als Ersatz für die Zerstörung, Beschädigung oder Entziehung Erlangte, § 818 I — 900
V.	Wertersatz, wenn der Bereicherter das Erlangte wegen seiner Beschaffenheit oder aus einem sonstigen Grund nicht oder nicht mehr herausgeben kann, § 818 II — 900
VI.	Begrenzung des Anspruchs durch Wegfall der Bereicherung, § 818 III — 902
1.	Die grundsätzliche Wirkungsweise — 902
2.	Das Problem der Ersparnis — 903
3.	Das Problem der aufgedrängten Bereicherung — 904
4.	Die Saldotheorie — 904
5.	Aufwendungen des Bereicherungsschuldners auf die herauszugebende Sache — 907
VII.	Die verschärzte Haftung nach Rechtshängigkeit und bei Kenntnis des Mangels des rechtlichen Grunds, §§ 818 IV, 819, 820, 292, 987ff — 907
§ 105	Fortsetzung: Der Verpflichtete. Die Bereicherungseinrede. Konkurrenzen — 909
I.	Der Verpflichtete — 909
II.	Die Bereicherungseinrede, § 821 — 909
III.	Verjährung — 910
IV.	Konkurrenzen — 910

16. Abschnitt. Unerlaubte Handlung (das Deliktsrecht)

§ 106	Übersicht. Der Handlungsbegriff. Verhältnis zu den vertraglichen Ansprüchen, zur ungerechtfertigten Bereicherung und zum Eigentümer-Besitzer-Verhältnis — 912
1.	Unterabschnitt: Die Tatbestände der unerlaubten Handlung
I.	Die Verletzungshandlung
A.	Die Verschuldenhaftung
1.	Die allgemeinen Deliktstatbestände
§ 107	Eingriffsdelikte, § 823 I — 921
I.	Eingriffe in absolute Rechte — 923
1.	Leben — 925
2.	Körper, Gesundheit — 925
3.	Freiheit — 927
4.	Eigentum, insb. Sacheinwirkung, „Fresserfälle“ und Eingriffe in die Gebrauchsfähigkeit — 927
5.	Sonstige Rechte — 930
6.	Keine „sonstigen Rechte“ sind: — 931
II.	Eingriffe in Rahmenrechte — 932
1.	Das Recht am Unternehmen (= „eingerichteter und ausgeübter Gewerbebetrieb“ = Wirtschaftliches Persönlichkeitsrecht) — 933
2.	Das Allgemeine Persönlichkeitsrecht — 942
III.	Eingriffe durch Verletzung einer Verkehrspflicht (VP) — 948
IV.	Produzentenhaftung (einschl. Produkthaftungsgesetz) — 951
1.	Terminologie und Herkunft — 951
2.	Wirtschaftliche Bedeutung und rechtliche Einordnung — 951
3.	Hersteller — 953
4.	Fallgruppen — 954
5.	Ausreißer — 956
6.	Sogenannte „weiterfressende Schäden“ — 957

7.	Anspruchsberechtigter — 957
8.	Haftungsmilderungen und -ausschlüsse — 958
9.	Freizeichnung — 958
10.	Verjährung — 959
11.	Beweislast — 959
12.	Ansprüche neben § 823 I — 960
13.	Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz (PHG) — 960
14.	Prüfungsschema — 963
§ 108	Schutzgesetzdelikte, § 823 II — 963
I.	Wesen und Bedeutung der deliktischen Haftung wegen Verletzung eines Schutzgesetzes — 964
II.	Der Weg vom Schutzgesetz zur Schadensersatznorm — 965
III.	Besondere Fragen der Schutzgesetzdelikte — 967
§ 109	Sittenwidrige Vermögensschädigungen, § 826 — 968
I.	Bedeutung im Deliktsrecht — 968
II.	Die Voraussetzungen im Einzelnen — 969
III.	Fallgruppen — 970
2.	Die besonderen Deliktstatbestände
§ 110	Kreditgefährdung, Verletzung der Geschlechtsehre, Gebäudehaftung, Amtspflichtverletzung — 972
I.	Kredit- und Erwerbsgefährdung, § 824 — 972
II.	Bestimmung zu sexuellen Handlungen — 973
III.	Haftung für die von Gebäuden ausgehenden Schäden, §§ 836–838 — 973
IV.	Amtshaftung, § 839; Art. 34 GG — 973
A.	Eigenhaftung und Staatshaftung im hoheitlichen Bereich — 974
I.	Voraussetzungen der Staatshaftung — 975
II.	Welche Körperschaft haftet? — 978
III.	Rückgriff gegen den Beamten — 979
IV.	Rechtsweg — 979
V.	Konkurrenzen — 979
B.	Eigenhaftung und Staatshaftung im nichthoheitlichen Bereich — 979
I.	Eigenhaftung des Beamten — 980
II.	Staatshaftung im nichthoheitlichen Bereich — 980
3.	Haftung für unerlaubte Handlungen anderer
§ 111	Verrichtungsgehilfe, Haftung in Großbetrieben, Haftung für Aufsichtsbedürftige — 981
I.	Die Haftung für den Verrichtungsgehilfen, § 831 — 981
1.	Allgemeine Bedeutung — 981
2.	Die Voraussetzungen der Haftung für den Verrichtungsgehilfen — 984
II.	Haftung der Unternehmer bestimmter Anlagen und Großbetriebe ohne Verschulden für Aufsichtspersonen, §§ 2, 3 HaftpflG — 988
III.	Haftung für Aufsichtsbedürftige, § 832 — 988
§ 112	Mehrere Schädiger — 989
B.	Die Gefährdungshaftung
§ 113	Tierhalterhaftung, Verkehrshaftpflichtgesetze, Kfz-Haftung, Energiehaftung, Haftung für Gewässerschäden, Umwelthaftungsgesetz, Arzneimittelhaftung, Ersatzpflicht aus Zwangsvollstreckung — 992
I.	Die Tierhalterhaftung — 995

- II. Die Verkehrshaftpflichtgesetze, Kfz-Haftung — **996**
- III. Die Energiehaftung — **998**
- IV. Haftung für Gewässerschäden — **999**
- V. Umwelthaftungsgesetz — **1000**
- VI. Arzneimittelhaftung und Gentechnikrecht — **1001**
- VII. Ersatzpflicht aus Zwangsvollstreckung — **1002**

C. Die Billigkeitshaftung

- § 114 — **1002**
- § 115 Schaden, Verursachung (Kausalität), Rechtswidrigkeit, Verschulden — **1003**
 - I. Überblick — **1003**
 - II. Der Schaden — **1004**
 - III. Verursachung (Kausalität) — **1004**
 - IV. Rechtswidrigkeit — **1005**
 - V. Schuld (soweit Verschuldenhaftung besteht) — **1005**

2. Unterabschnitt

- § 116 Erlaubte, aber zu Schadensersatz oder Entschädigung verpflichtende Eingriffe in fremde Rechte — **1006**

3. Unterabschnitt

- § 117 Die Rechtsfolgen unerlaubter und erlaubter, aber zu Schadensersatz oder Entschädigung verpflichtender Handlungen — **1008**
 - I. Schadensersatz — **1009**
 - II. Besonderheiten bei Sachentziehungen und -beschädigungen — **1009**
 - III. Besonderheiten bei Personenverletzungen — **1010**
 - IV. Ansprüche mittelbar Geschädigter — **1010**
 - V. Immaterieller Schaden („Schmerzensgeld“) — **1011**
 - VI. Mitverschulden — **1011**
 - VII. Verjährung — **1012**
 - VIII. Aufrechenbarkeit — **1013**

4. Unterabschnitt

- § 118 Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch, Gruppenklage, Verbandsklage — **1013**

17. Abschnitt. Räumliche und zeitliche Bezüge des Schuldrechts

- § 119 Der räumliche Bezug des Schuldrechts: Hauptprobleme des deutschen internationalen Schuldrechts — **1015**
 - I. Die Quellenlage — **1016**
 - 1. Rechtsquellen des IPR, insbesondere das Schuldrecht betreffend — **1016**
 - 2. Vereinheitlichung des materiellen Kaufrechts — **1016**
 - 3. Verbraucherschutzrecht — **1016**
 - 4. Andere Rechtsgebiete — **1016**
 - 5. Verfahrensfragen — **1017**
 - II. Das auf Verträge anwendbare Recht — **1017**
 - 1. Zustandekommen des Vertrags und materielle Wirksamkeit — **1017**
 - 2. Bestimmung des auf den Vertrag anzuwendenden Rechts durch Parteiwillen — **1017**

3.	Engste Verbindung des Vertrags mit dem Recht eines Staates — 1018
4.	Erfüllungsort als Notanker — 1019
5.	Sonderanknüpfungen nach Art. 6 und 8 Rom I-VO — 1019
6.	Zwingende Vorschriften im Sinne von Art. 9 Rom I-VO — 1019
7.	Inhalt, Erlöschen, Leistungsstörungen und Beweisprobleme — 1019
8.	Übertragung der Forderung. Gesetzlicher Forderungsübergang — 1020
9.	Rück- und Weiterverweisung. Rechtsspaltung — 1020
III.	Geschäftsführung ohne Auftrag — 1020
IV.	Ungerechtfertigte Bereicherung — 1020
V.	Unerlaubte Handlungen und Gefährdungshaftung — 1021
§ 120	Der zeitliche Bezug des Schuldrechts: Zur Geschichte des deutschen Schuldrechts. Reformvorhaben — 1022
I.	Vorbemerkung — 1022
II.	Römisch- und deutschrechtliche Wurzeln des Schuldrechts. Zusammenhang mit dem Rechtsgang — 1023
III.	Der Primat des Deliktsrechts — 1024
IV.	Vertragsfreiheit, Treu und Glauben — 1025
V.	Bemerkungen und Literaturhinweise zur neueren Systemgeschichte — 1026
VI.	Schuldrecht im Einigungsvertrag — 1027
VII.	Entwicklung des Schuldrechts — 1027
1.	Die Schuldrechtsmodernisierung — 1027
2.	Ausblick — 1028

AnhangVerzeichnis der Gesetzesstellen — **1029**Sachregister — **1047**